

Neuerscheinungen / Fortsetzung

Erbbiologie der angeborenen Körperfehler

Von

Prof. Dr. Max Lange

Oberarzt der Orthopädischen Klinik in München

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. E. Rüdin

154 Seiten, 46 Abbildungen, 14 Stammbäume. 1935. Lex.-8° = Beilageheft zur Zeitschrift für orthopädische Chirurgie Bd. 63.
Geheftet RM 9.60, in Leinen gebunden RM 11.20

Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses hat mit einem Schlage das Interesse für die angeborenen körperlichen Fehler geweckt. Früher beschäftigte sich nur ein kleiner Kreis von Ärzten, in erster Linie die Orthopäden, mit den angeborenen Körperfehlern. Seitdem das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses in Kraft getreten ist, ist es für jeden Arzt selbstverständliche Pflicht, sich eingehend mit den angeborenen Körperfehlern zu befassen. Er muß das, um der verantwortungsbewußte Hüter der Volksgesundheit der jetzt lebenden und der folgenden Generation sein zu können. Diese Aufgabe kann er aber nur erfüllen, wenn er gute Kenntnisse über die Vererbbarkeit der angeborenen Leiden hat. Für die Mehrzahl der Ärzte bedeutet das Vererbungsproblem ein unbeschrittenes Neuland, auf dem ihr ein eigenes Vordringen oft nur zögernd oder schwer möglich ist. Das gilt insbesondere für die Vererbungsfrage der angeborenen körperlichen Leiden. Hier soll das Buch den Ärzten **Ratgeber und Führer sein**. Das Buch muß eine Lücke ausfüllen, da eine zusammenfassende Darstellung der Erbbiologie der angeborenen körperlichen Leiden, die **praktische** Gesichtspunkte in den Vordergrund stellt, bisher gefehlt hat. Das Buch bringt Neues dem **Chirurgen und Orthopäden**, es ist aber auch so abgefaßt, daß es anderen Ärzten, namentlich den **praktischen Ärzten** leicht ermöglicht, sich über die Frage der Vererbbarkeit der angeborenen Körperfehler zu unterrichten. Ferner soll das Buch den **Erbgesundheitsgerichten** die bisher fehlenden einheitlichen Richtlinien für ihre so verantwortungsvollen Entscheidungen geben.

Käufergruppen: Alle Ärzte, insbesondere Ärzte der Erbgesundheitsgerichte, Orthopäden, Chirurgen, Erbforscher, Rassenhygieniker, Anatomen, Anthropologen, Kinderärzte.

Werbemittel: Illustrierter Prospekt (4 S. Din A 4, auch über weitere Werke von Prof. Lange und über Vererbung)

Schriften aus dem Gebiet der Brennstoff-Geologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Otto Stutzer, Vorstand des Instituts für Brennstoffgeologie an der Bergakademie Freiberg, Sa. Lex.-8°.

10. Heft: **Erdölmuttersubstanz.** Beiträge zu dieser Frage von Dr. F. E. Hecht, Prof. Dr. K. Krejci-Graf, Prof. Dr. R. Potinié, Prof. Dr. H. Steinbrecher, Priv.-Doz. Dr. A. Treibs, Priv.-Doz. Dr. E. Wasmund, Dr. Dora Wolansky. Mit 25 Abbildungen. 1935. VI, 181 Seiten. Geheftet (Gewicht 410 g) RM 17.—

Käufergruppen: Geologen, Paläontologen, Chemiker, Tiefbohrtechniker, Bohrunternehmungen und Mineralölindustrie im In- und Ausland.

Ⓢ **Werbemittel:** Prospekt (6 Seiten Din A 5, auch über die übrige Erdöl-Literatur meines Verlages)

Ferdinand Enke / Verlag / Stuttgart-W

Jeder, der sich für den Flugverkehr interessiert, liest

„Deutsche Flughäfen“

Die monatlich erscheinende Zeitschrift zur Förderung des Luftverkehrs und der damit verbundenen Industrie zur Anlage von Verkehrsflughäfen

(Verlag „Deutsche Flughäfen“, W. Heichen, Berlin W 9, Linkstr. 33/34)

Einzelheftpreis RM —.60

Bezugspreis jährlich RM 6.—

Bezugspreis jährlich — Ausland — RM 12.—

Ich habe die Auslieferung u. Kommission übernommen.

Ⓢ

F. E. FISCHER · LEIPZIG C 1

Die Titelseite

(erste Umschlagseite) des Börsenblattes ist im Mai am 13., 14., 15., 16., 17., 20. und 21. noch frei. Firmen, die in nächster Zeit Anzeigen auf der Titelseite abdrucken lassen wollen, werden um sofortige Mitteilung gebeten.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Abt. Expedition des Börsenblattes